

Digitale Gesundheitswirtschaft in Frankreich

Leistungsschau | 03.11.-05.11.2026



Vom **03.11.** bis zum **05.11.2026** führt die **Deutsch-Französische Industrie- und Handelskammer**, im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWE), eine **Leistungsschau** nach **Frankreich** durch. Es handelt sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme. Sie ist Bestandteil der **Exportinitiative Gesundheitswirtschaft** und wird im Rahmen des Markterschließungsprogramms für KMU durchgeführt. Zielgruppe sind vorwiegend kleine und mittlere deutsche Unternehmen.

Zielmarkt und -branche

Frankreich zählt zu den größten Gesundheitsmärkten Europas und verfügt über ein leistungsfähiges, öffentlich geprägtes und zugleich innovationsorientiertes Gesundheitssystem. Mit Gesundheitsausgaben von rund 325 Milliarden Euro pro Jahr und einem Anteil von rund 12 Prozent am Bruttoinlandsprodukt gehört Frankreich zu den OECD-Staaten mit den höchsten Gesundheitsausgaben. Innerhalb dieses Marktes gewinnen digitale Gesundheitslösungen zunehmend an Bedeutung. Der französische Markt für E-Health, digitale Pflegeanwendungen

und Smart-Living-Lösungen entwickelt sich dynamisch und wird durch strukturelle Herausforderungen wie den demografischen Wandel, Fachkräftemangel sowie den steigenden Bedarf an effizienteren Versorgungsmodellen zusätzlich beschleunigt. Staatliche Programme wie Ma Santé 2022, Ségur de la Santé, Ségur numérique sowie France 2030 fördern gezielt die Digitalisierung des Gesundheitswesens und schaffen attraktive Marktbedingungen für internationale Anbieter. Schwerpunkte liegen insbesondere auf Telemedizin, interoperablen IT-Systemen, digitalen Pflegeanwendungen sowie KI-gestützten Lösungen für Diagnostik und Versorgung.

Durchführer



Deutsch-Französische
Industrie- und Handelskammer
Chambre Franco-Allemande
de Commerce et d'Industrie



Bundesverband
Gesundheits-IT

Zielgruppe

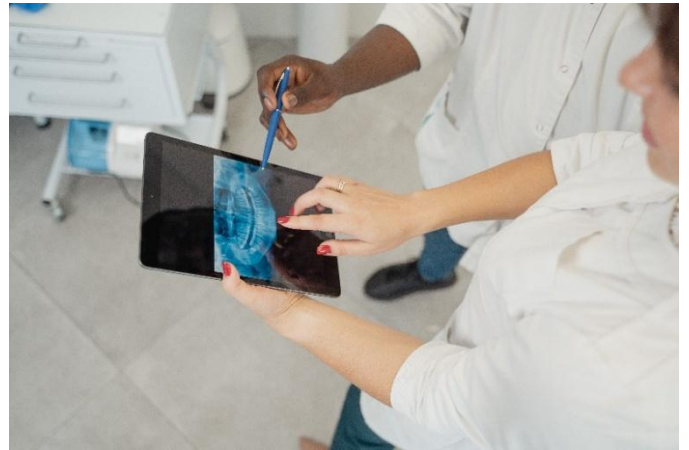
Die Zielgruppe sind deutsche Anbieter innovativer Lösungen für die Gesundheitswirtschaft, Pflege und Smart Living, die den französischen Markt neu erschließen oder ihre bestehenden Aktivitäten in Frankreich gezielt ausbauen möchten.

Chancen für deutsche Unternehmen

Frankreich bietet deutschen Unternehmen attraktive Marktchancen im Bereich digitaler Gesundheitslösungen und zählt zu den dynamischsten Gesundheitsmärkten Europas. Staatliche Investitionsprogramme, ein hoher Digitalisierungsdruck sowie der demografische Wandel schaffen günstige Rahmenbedingungen für innovative Anbieter mit skalierbaren und interoperablen Technologien.

Deutsche Unternehmen sind im französischen Gesundheitsmarkt gut positioniert und genießen einen sehr hohen Ruf hinsichtlich Qualität, Sicherheit und regulatorischer Zuverlässigkeit. Dieser Vertrauensvorschuss erleichtert den Zugang zu Pilotprojekten, Kooperationsformaten und öffentlich geförderten Erprobungsmaßnahmen, die häufig als Einstieg in eine langfristige Marktbearbeitung dienen.

Die Nachfrage nach digitalen Gesundheitslösungen ist breit diversifiziert: Öffentliche und private Krankenhäuser, Klinikverbünde, Pflegeeinrichtungen, ambulante Versorger,



Bildnachweis: Canva

regionale Gesundheitsagenturen, Sozialversicherungsträger sowie Akteure im Bereich altersgerechtes Wohnen und Homecare bilden zentrale Nachfragegruppen. Dadurch eröffnen sich deutschen Unternehmen vielfältige Geschäftsmöglichkeiten entlang der gesamten Versorgungskette – von stationären und ambulanten Gesundheitsleistungen über Pflegeangebote bis hin zu wohnortnahen und präventiven Versorgungskonzepten. Besonders gefragt sind integrierte Systemlösungen, modulare Plattformen sowie praxiserprobte Technologien mit klarer Skalierbarkeit und hoher Interoperabilität.

Vorteile einer Teilnahme

- **Direkter Marktzugang & aktuelles Marktwissen**
Kompaktes Briefing zum Gesundheitssektor in Frankreich: Marktstruktur, regulatorische Rahmenbedingungen, Trends sowie konkrete Markteintritts- und Expansionschancen.
- **Fachkonferenz mit Pitch-Session**
Präsentation Ihres Unternehmens im Rahmen einer Konferenz vor ausgewähltem Publikum, ergänzt durch Paneldiskussionen mit deutsch-französischen Branchenexperten aus Gesundheitswesen und Pflege.
- **Individuell vorbereitete Geschäftskontakte**
Passgenaue B2B-Gespräche mit Krankenhäusern, Pflegeakteuren, Clustern, öffentlichen Einrichtungen, Investoren und potenziellen Kooperationspartnern.

Vorläufiges Programm

Datum	Programmpunkt
03.11.	Anreise der Teilnehmenden Begrüßung & Briefing Netzwerkabend
04.11.	Fachkonferenz/Symposium Pitch-Session, Paneldiskussionen und Vorträge zu sektorspezifischen Herausforderungen, aktuelle Referenzprojekte sowie interaktive Formate B2B-Gespräche
05.11.	Referenzbesuch 1 (z.B. Krankenhaus)* Referenzbesuch 2 (z.B. Forschungsinstitut)* Abschlussgespräche & Abreise

*Sektor abhängig von Spezialisierung der Teilnehmenden

Kosten und Teilnahmebedingungen

Das Projekt ist Bestandteil des Markterschließungsprogramms für KMU und unterliegt den De-Minimis-Regelungen.

Der Eigenanteil der Unternehmen für die Teilnahme am Projekt beträgt in Abhängigkeit von der Größe des Unternehmens:

- 250 Euro (netto) für Unternehmen mit weniger als 2 Mio. Euro Jahresumsatz und weniger als 10 Beschäftigten
- 850 Euro (netto) für Unternehmen mit weniger als 150 Mio. Euro Jahresumsatz und weniger als 750 Beschäftigten
- 1.500 Euro (netto) für Unternehmen ab 150 Mio. Euro Jahresumsatz oder ab 750 Beschäftigten

Individuelle Reise-, Unterbringungs- und Verpflegungskosten werden von den Teilnehmenden selbst getragen.

Für alle Teilnehmenden werden die individuellen Beratungsleistungen in Anwendung der De-Minimis-Verordnung der EU bescheinigt.

Teilnehmen können maximal 12 Unternehmen.

Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt, wobei KMU Vorrang vor Großunternehmen haben.

Durchführer / Partner



Deutsch-Französische
Industrie- und Handelskammer
Chambre Franco-Allemande
de Commerce et d'Industrie

Die AHK Frankreich ist die
offizielle deutsch-französische
Auslandshandelskammer. Sie

vertritt die Interessen von über 900 Mitgliedsunternehmen und begleitet deutsche und französische Unternehmen bei ihren Markteintritts-, Expansions- und Kooperationsprojekten im jeweils anderen Land.



Bundesverband
Gesundheits-IT

Der Bundesverband
Gesundheits-IT (BVITG) e. V. ist
der führende Branchen-

verband der deutschen Health-IT und vertritt Unternehmen der digitalen Gesundheitsversorgung, von Krankenhaus- und Praxissoftware über E-Health- und Telemedizin-Lösungen bis hin zu digitalen Anwendungen für Pflege und Smart Living.

Weitere Partner



MITTELSTAND
GLOBAL
EXPORTINITIATIVE
GESUNDHEITSWIRTSCHAFT

Anmeldung und Kontakt

Lorenz Wiedemann

Deutsch-Französische Industrie- und Handelskammer
18 rue Balard, 75015 Paris
+33 (0)6 52 70 34 18

lwiedemann@francoallemmand.com

Link zur Projektseite: [Geschäftsreise nach Frankreich: Digitale Gesundheitswirtschaft](#)

Anmeldeschluss: 02. August 2026

Das Markterschließungsprogramm für kleine und mittlere Unternehmen ist ein Förderprogramm des:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie



MITTELSTAND
GLOBAL
MARKTERSCHLIEßUNGS-
PROGRAMM FÜR KMU



GERMANY
TRADE & INVEST

Das Markterschließungsprogramm wird im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie umgesetzt von: